



KATHOLISCHE PFARREI MURTEN
PAROISSE CATHOLIQUE DE MORAT

PFARREI INFO PAROISSE

Juni • Juin 2022 – N. 6

IM FOKUS

Liturgie des Kirchenjahres

Seiten 2-3

POUR LES ENFANTS

Jeu de piste au Vully

page 4

LA CAECILIA

Konzert und Ständchen Concert et Aubade

Seite 8 • page 8

REGION DEUTSCHFREIBURG

Weltjugendtag in Portugal

Seite 10

Wir stehen vor dir, Heiliger Geist, in deinem Namen sind wir versammelt. Du, unser wahrer Ratgeber: komm zu uns, steh uns bei, kehre ein in unsere Herzen. Lehre uns, wohin wir gehen sollen; zeige uns, wie wir das Ziel erreichen können. Bewahre uns davor, als schwache und sündige Menschen die Orientierung zu verlieren. Lass nicht zu, dass Unwissenheit uns auf falsche Wege führt. Gib uns die Gabe der Unterscheidung, dass wir unser Handeln nicht von Vorurteilen und falschen Rücksichten leiten lassen. Führe uns in dir zur Einheit, damit wir nicht vom Weg der Wahrheit und der Gerechtigkeit abkommen, sondern auf unserer Pilgerschaft dem ewigen Leben entgegenstreben. Das erbitten wir von dir, der du zu allen Zeiten und an allen Orten wirkst, in der Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Gebet für den synodalen Prozess 2021 - 2023)



LES SAISONS

Les jours, les nuits, les semaines et les mois se succèdent. Les saisons dévoilent l'une après l'autre leur particularité mais aussi leur complémentarité. Sommes-nous prisonniers de ce mouvement, dans ce tourbillon des changements? Pour certains esprits, ce mouvement nous emporte dans son élan et si vite que nous n'avons pas le temps de nos projets. D'autres le comprennent aussi comme le moment de toute possibilité, le terreau qui rend tout possible. Et dans ce dernier sens, il est la condition de toute maturité et de toute maturation.

Les différents temps liturgiques jouent aussi ce rôle de moment de développement spirituel, de maturité du cœur, de notre relation avec Dieu et les autres. Comme avec les différentes saisons de la vie, il n'y a pas de rupture dans le temps liturgique. Nous sommes appelés par la spécificité de chaque temps à nous épanouir spirituellement et à continuer notre cheminement dans la quête de Dieu et de son royaume, dans une fructuosité qui enrichit le monde. Pour ce mois de juin dans lequel nous continuons de vivre le mystère pascal et qui fait la jonction entre le printemps et l'été nous sommes appelés à fleurir et à porter du fruit. Laissons-nous inspirer aussi par la nature, l'eau, les arbres, les fleurs. Ne laissons aucun temps passer infructueux. Profitons de tout temps car pour nous le temps doit toujours être à l'amitié avec Dieu, avec les un(e)s et les autres. Le seul succès qui vaille en définitive est celui de l'amour et le seul échec c'est de n'avoir pas su aimer.

Abbé André R. Ouédraogo



AUS DER LITURGIE DES KIRCHENJAHRES LEBEN

Viele Menschen fragen sich, wo es in der Kirche lebt. Die Frage ist einfach zu beantworten: Kirche lebt dort, wo sich das Glaubensleben abspielt. Das ist per Definition natürlich im Gottesdienst. Das Zweite Vatikanische Konzil hat diesen «Dienst» - ein Dienst von uns allen an Gott - als «Quelle und Höhepunkt» kirchlichen Lebens umschrieben.

Diese sind zum einen die vielen verschiedenen liturgischen Feiern, die wir aus dem vielseitigen Reichtum anbieten, der sich in der katholischen Kirche und in ökumenischem Miteinander gebildet hat. Zum anderen aber auch die persönlichen Gebete daheim im Familienkreis (der so genannten «Hauskirche»).

Jeweils zum Ersten Advent beginnen wir das neue Kirchenjahr. Der neue Anfang, die Erwartung der Ankunft («adventus» = Ankunft), der sich an Weihnachten im Hochfest der Geburt Jesu, dem ersten Höhepunkt im Kirchenjahr, erfüllt.

Der zweite Festkreis - rund um Ostern - ist der zweite Höhepunkt des Kirchenjahres. Er geht von Aschermittwoch bis Pfingsten und beinhaltet somit die österliche Busszeit zur Vorbereitung auf Ostern, die Karwoche mit den drei österlichen Tagen von Leiden, Tod und Auferstehung, sowie die 50 Tage der Festfreude, die wir in jedem Jahr von der Osternacht bis hin zum Pfingstfest feiern dürfen.

Jetzt, zu Beginn des Monats Juni feiern wir in diesem Jahr Pfingsten, das Hochfest des Heiligen Geistes. Die Herabsendung des Heiligen Geistes nach der Himmelfahrt Christi war die logische Folge von dem, was Jesus verkündet hat. Lukas schreibt in der Apostelgeschichte von «der Taufe mit Heiligem Geist» (Apg 1,5), die wenige Tage später geschehen wird.

Traditionell wird zu Pfingsten auch von der «Geburtsstunde der Kirche» gesprochen. Die Jünger sind - gestärkt mit diesem Heiligen Geist - nun auf sich selbst gestellt, werden aber in diesem Geist einen ständigen Begleiter spüren können.

Diese Zeit nach Pfingsten wird im liturgischen Jahr von verschiedenen Festtagen geprägt, die im Monat Juni stattfinden. Es sind Festtage, die zentrale Elemente unseres Glaubens in den Mittelpunkt stellen.

Der Sonntag nach Pfingsten ist in jedem Jahr der **Heiligsten Dreifaltigkeit** gewidmet. Die Drei Personen von Vater, Sohn und Heiligem Geist bilden in unserem Glauben eine Einheit. Drei «Gestalten», in denen uns Gott begegnet, die Gott ausmachen. In jedem Kreuzzeichen das wir machen, in jedem Segen, den wir empfangen, begegnet uns dieses christliche Gottesbild. Am Anfang unseres christlichen Lebensweges wurden wir in diesem Namen getauft. Wir stellen unser Leben ganz unter diesen Schutz und sind dankbar dafür.

Das Kirchenlied «Nun danket alle Gott» (KG 236), geschrieben von Martin Rinckart um 1630, fasst dieses «Phänomen» unseres drei-einen Gottes gut und anschaulich zusammen:

*Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
der grosse Dinge tut an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an
unzählig viel zugut bis hierher hat getan.*

*Der ewigreiche Gott woll' uns in unserm Leben
ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort
und uns aus aller Not erlösen hier und dort.*

*Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heiligen Geist im höchsten Himmelsthronen,
ihm, dem dreieinen Gott, wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.*

Diese Erinnerung an das, was unseren Gott ausmacht, lässt zum zweiten Hochfest übergehen, das immer am folgenden Donnerstag gefeiert wird: **Fronleichnam. Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi.** Es versetzt uns zurück in den Abendmahlssaal: die Stiftung der Eucharistie durch Jesus. Er, der sich hingibt, der sich uns gibt - in Brot und Wein - und sagt: Nehmt, esst und trinkt, das bin ich.

Es ist für viele schwer zu verstehen und noch schwerer nachzuvollziehen. Eine schöne Erklärung fand ich in der Neuausgabe des Schott-Messbuchs:

«Gott hat es gewagt: Er hat den Menschen nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen. Und dann das zweite Wagnis: die Menschwerdung des Sohnes, des ganz Heiligen, der in allem uns Menschen gleich wurde. Und das dritte: dass der menschgewordene Sohn für seine Brüder und Schwestern das Brot des Lebens sein will. Das ist seine Ostergabe für jeden, der Hunger nach Gott hat.»

Traditionell wird der Herr in Prozessionen durch die Strassen getragen, um diesen «Hunger nach Gott» auch in anderen Menschen auszulösen. Wir feiern das Fest in diesem Jahr mit einem Festgottesdienst am folgenden Sonntag, dem 19. Juni. Dieser Sonntag ist in der Schweiz zugleich der «Flüchtlingssonntag». Über Flüchtlinge wurde in den letzten Jahren schon viel gesprochen. In diesem Jahr ist eine neue Dimension von Flüchtenden hinzugekommen. Neben Jesus, der mit Maria und Joseph selbst in das ägyptische Exil fliehen musste, gibt uns die Bibel an vielen Stellen textliche Grundlagen.

Welchen Verlauf das derzeit stattfindende Unheil in Osteuropa nehmen wird, ist für niemanden absehbar.

Ein Bild, das zum ukrainischen Osterfest in Lemberg/Lwiw aufgenommen wurde, hat mich beeindruckt. Mir ist dabei unser Fronleichnamsgedanke in den Sinn gekommen:



«Evakuierung des Herrn», Karwoche 2022 in Lemberg/Lwiw (Ukraine).



Nun danket alle Gott, in Johann Crügers «Praxis pietatis melica», 1653

Menschen aus dem Volk tragen den Herrn auf die Strasse. Nicht in Form der Hostie, sondern im Wortsinn: den «**Leib des Herrn**», «**Corpus Christi**» (wörtlich aus dem Mittelhochdeutschen für «vrône licham», aus dem das Wort «Fronleichnam» entstand) – abgenommen vom Kreuz – «geflohen» aus der Kirche –, um in Sicherheit, im verborgenen Untergrund, Ostern feiern zu können.

Darauf folgt das dritte grosse Fest, das wir im Juni feiern werden: **das Hochfest des heiligsten Herzens Jesu.** Es erinnert an den Karfreitag. Wir werden es mit einem festlichen Gottesdienst in diesem Jahr am 24. Juni feiern.

Wenn wir vom Herz sprechen, vom «Herzstück» einer Sache, meinen wir neben dem Organ

oft den Kern einer Angelegenheit. Genau so ist es auch beim Herzen Jesu in unserem Glauben. Die Passionsgeschichte berichtet uns, wie der Soldat ins Herz Jesu sticht und zugleich Blut und Wasser herausfliessen. Die Liturgie des Festes umschreibt das Herz Jesu als Quelle des Erbarmens und der Sakramente.

Beides sind wesentliche Aspekte unseres Glaubenslebens: Aus den Sakramenten leben wir, aus ihnen schöpfen wir Kraft, sie begleiten uns durch unser christliches Leben.

Dieses Herz, so wird in der Präfation des Festes weiter betont, steht allen Menschen offen, damit sie voll Freude aus der Quelle schöpfen können.

Glaubensleben ist Freude und Freude entwickelt sich durch das Glaubensleben. Eine Wechselwirkung, die schnell vergessen wird, wenn nicht auf den Glauben geschaut, sondern nur um sich selbst gekreist wird. Die Wechselwirkung ist durch die Feier der Sakramente grundgelegt. Das heisst also auch: Um diese Freude im Glauben zu finden, ist die Teilnahme an den Sakramenten unverzichtbar. Begonnen zum Einstieg in den Glauben mit den drei Sakramenten der Taufe, der Erstkommunion (sowie jeder weiteren Eucharistie danach) und der Firmung; gestärkt und geheilt durch die Sakramente der Busse (der Versöhnung) und der Krankensalbung; gesandt durch das Sakrament der Ehe oder der Weihe zum Diakon, Priester und Bischof.

Bis wir Ende November wieder einen neuen Advent erwarten, haben wir also viele Möglichkeiten, aus der Liturgie des Kirchenjahres Kraft zum Glauben und zum Leben zu schöpfen. Nutzen wir doch alle dieses «Angebot» für unser Leben. Aus dem Mund des Apostels Paulus hören wir in der Apostelgeschichte einen Auftrag, der allen Christinnen und Christen gilt: «*Sie sollten Gott suchen, ob sie ihn ertasten und finden könnten; denn keinem von uns ist er fern. Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir*» (Apg 17,27-28a). Wenn wir uns auf dieses Wesentliche des Glaubens besinnen und darauf aufbauen, ist das «Leben in der Kirche» erfahrbar.

CONFIRMATION 2022

Notre évêque auxiliaire **Mgr Alain de Raemy** administrera le Sacrement de la Confirmation aux jeunes dont les noms suivent:

Carolina Baptista, Courgevoux
Alex Da Costa Ferreira, Morat
Catarina Duarte, Lugnorre (Mont-Vully)
Timothée Dubert, Morat
Simon Domitner, Meyriez
Gabriel Ferreira, Courgevoux
Gui Franco, Morat
Damien Freitas, Morat
Soraya Figueiredo, Courgevoux
Diogo Gomes Amorim, Courlevon (Cme Morat)
Alessio Macculi, Môtier (Mont-Vully)
Anja Malzach, Môtier (Mont-Vully)
Chiara Matteo, Morat
Inès Neuenschwander, Greng
Chris Pantillon, Sugiez (Mont-Vully)
Alexandra Sacramento, Praz (Mont-Vully)
David Santos, Sugiez (Mont-Vully)
Matteo Serratore, Courgevoux
Nina Sunier, Sugiez (Mont-Vully)



La liturgie avec la confirmation aura lieu le **4 juin à 16h00** (samedi avant la Pentecôte) à Morat, par conséquent, la messe paroissiale de 18h15 est annulée. Vous êtes tous cordialement invités à participer à la messe de la Pentecôte, dimanche à 10h30 en allemand. Je demande cependant à toutes et à tous d'accompagner de vos prières personnelles ces 18 jeunes gens.

Dominik Hasler

KURSTAG «LETZTE HILFE»

Die meisten Menschen besuchen irgendwann einen Kurs in erster Hilfe. Genauso selbstverständlich sollte es sein, Grundkenntnisse in «Letzter Hilfe» zu haben, weil jeder Mensch im Laufe seines Lebens in seinem Umfeld Sterbenden und dem Tod begegnet. Als Veranstalterin ermöglicht unsere Pfarrei einen weiteren solchen Kurs im Seebezirk.



LETZTE HILFE

Der Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern
- Abschied nehmen

Freitag, 17. Juni 2022, 14.00 – ca. 19.30 Uhr;
Pfarrsaal Murten, Meylandstrasse 19.

Kursleitung:

Sandra Kneubühl, dipl. Pflegefachfrau HF, CAS in Palliative Care, zertifizierte Kursleiterin
Andreas Hess, Pfr., CAS in Systemischer Seelsorge, zertifizierter Kursleiter

Anmeldung bis Donnerstag, 2. Juni per Mail oder Telefon an sekretariat@pfarrei-murten.ch ☎ 026 672 90 20

Die max. Teilnehmendenzahl ist 16; Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Teilnahme ist kostenlos.

JEU DE PISTE AU VULLY

Chers enfants,

Pour finir notre année de catéchisme ensemble et autrement, on vous propose un **JEU DE PISTE** (un peu comme une chasse au trésor) dans le village de Môtier.

Le thème du parcours nous amènera à la découverte des **5 SENS**, par la parole, les gestes et la réflexion.

LES 5 SENS



Le toucher



La vue



Le goût



L'odorat



L'ouïe

On vous attend, avec grand plaisir, pour vivre un bon moment de détente et de distraction à travers l'animation de jeux et de découvertes.

Rendez-vous le **Samedi, 2 juillet, dans l'après-midi.**

On vous donnera, au caté, plus de détails concernant les heures, les déplacements, les inscriptions et autres.

A bientôt tous !

Elisabeth Peham et vos catéchistes
Chantal Chervet, Mireille Javet,
Dora Wenger et Arianna Mariano

KOLLEKTEN • COLLECTES

02./03.04.	Für das ökumenische Peru-Projekt • Pour notre projet œcuménique au Pérou	1'004.55
09./10.04.	Fastenaktion • Action de Carême	889.75
14./15.04.	Für die Christen im Heiligen Land • Pour les Chrétiens en Terre Sainte	426.20
15./16.04.	Für die Bedürfnisse der Diözese • Pour les besoins du diocèse	595.30
23./24.04.	Für das Franziskanerkloster, Freiburg • Pour le couvent des Cordeliers à Fribourg	157.05
	Fastenaktion • Action de Carême: 15.04.: 2. Fastensuppe Kerzers & Ostereierverkauf Frauentreff	358.40

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!
De tout cœur, un grand merci à tous les donateurs!

AUF DEM WEG DER MYSTIK

Am 12. Mai fanden sich an die 90 Personen zur Begegnung mit dem Theologen und Autor Pierre Stutz im Pfarreisaal ein. Im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung Murten-Meyriez ermutigte er zu einem mystischen Weg im Alltag. In seinem engagierten, berührenden und auch humorvollen Referat gab Pierre Stutz Einblick in sein eigenes Entdecken der Tiefe, Herrschaftskritik und Sprengkraft einiger bekannter Mystikerinnen und Mystiker. Und inspirierte zu Unterbrechungen im Alltag - Atemübungen, Staunen oder was immer jemandem entspricht, um ganz im Hier und bei sich selbst anzukommen: «Ihr alle seid Mystiker!» Denn alle kennen das Gefühl, ganz selbstvergessen einfach nur zu sein, hier zu sein und Glück zu empfinden. Und daraus die Kraft zur Gestaltung, ja Veränderung der Welt zu schöpfen. Überzeugend ermutigte Pierre Stutz an diesem Abend, an diese Veränderung zu glauben und sich dafür zu engagieren. Danke!



FRAUENTREFF KERZERS

Der diesjährige **Maibummel** verwandelte sich am 3. Mai in einen **Ausflug nach Gurmels**, eingeladen von Abbé André, zur Maiandacht in der Muttergotteskirche um 14.00 Uhr.



Freudig und gespannt versammelten sich 16 Frauen und Nicolas, sowie zwei ältere Damen aus Gurmels; so betraten wir die wunderschöne Kapelle auf dem Dürenberg, wo uns Abbé André herzlich begrüßte.

Zu unserer Überraschung spielte Fabian auf der Orgel, und unsere Marienlieder klangen aus vollen Kehlen. Abbé André hat eine eindrückliche Friedens-Maiandacht vorbereitet, abwechselnd vorgetragen von ihm und der Lektorin von unserem Frauentreff.

Diese Muttergotteskirche ist sehr bekannt und beliebt als Hochzeitskirche, waren doch viele von uns schon dort zum Spalierstehen an einer Hochzeit.



Zum anschliessenden Zvieri wurden wir in die Pfarr-Schür eingeladen, wo Abbé André mit seinen Gehilfinnen alles für ein gemütliches Zusammensein vorbereitet hatte: Kaffee, Tee, leckere Muffins und eine feine Quarktorte. Nochmals herzlichen Dank, André. Wir haben es genossen und dankbar diesen Ausflug ausklingen lassen.

Spontan legten wir eine Spende für die Projekte von Abbé André in Burkina Faso zusammen. DANKE, FRAUEN!

Vergelt's Gott, André und Fabian, für eure Arbeit und Freundschaft uns Frauen gegenüber!

Der nächste Treff, am 7. Juni, führt uns zu einem **Juni-Bummel in den Vully**. Treffpunkt ist wieder vor der kath. Kirche Kerzers, um von dort aus gemeinsam in Richtung Sugiez zu fahren. Im Restaurant «Trois Lacs» werden wir es uns bei einem Zvieri gutgehen lassen.

Neumitglieder sind immer herzlich willkommen!

**Zäme
Zmittag**

Katholischer
Pfarreisaal,
Meylandstrasse

JUNI
Fr
10
12.00

Hauptgericht, Dessert
und Kaffee Fr. 10.-

Ein motiviertes Team kocht gerne
für Gäste ab 65

Abholdienst möglich

Anmeldung obligatorisch bis 7. Juni
Kath. Pfarrei Murten, ☎ 026 672 90 20
auch online: www.zaomezmittag.ch



Das Kochteam freut sich darauf, Sie als Gäste zu verwöhnen. Herzlich willkommen!

JUNI

Di
7
13.30

Fränzi Baechler, Leiterin, Kontakt: ☎ 031 755 50 76

DEUTSCHFREIBURGER WALLFAHRTEN 2022

Sachsln - Flüeli-Ranft (26. Juni)

Priesterliche Begleitung:
Pfr. Niklaus Kessler, Pfarradministrator in Jaun

Mariazell/Österreich (22. bis 26. August)

Diese Reise ist ein Mix aus Geistigem, Kultur und Natur. Bei der Hinfahrt ist unser erstes Ziel der Wallfahrtsort Maria Taferl, hoch über dem Donautal gelegen. Wir dürfen uns auch auf den Besuch der Stiftskirche in der Stadt Melk freuen, ein Weltkulturerbe, welches direkt an der Donau liegt. Einen weiteren Höhepunkt werden wir in Annaberg erleben: die gotische St. Annenwallfahrtskirche.



In Mariazell besichtigen wir die Basilika (Foto) und lassen uns während unseres Aufenthaltes von der Spiritualität dieses Ortes inspirieren. Das Rahmenprogramm führt uns ins Salztal, in eines der grössten Naturschutzgebiete Österreichs sowie in die Romantikstadt Steyr. Die Fahrten zum Traunsee und zum St. Wolfgangsee werden weitere unvergessliche Erlebnisse bieten.

Reiseleitung: Berthold Rauber
Priesterliche Begleitung: Pater Thomas Sackmann, SDS.

Einsiedeln (2. Oktober, Rosenkranzsonntag)

Organisation:

Horner Reisen

☎ 026 494 56 56

E-Mail: info@horner-reisen.ch

www.horner-reisen.ch

Reiseleitung und Informationen:

Berthold Rauber

☎ 079 175 31 02

E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch

SPIRITUALITÄT WAGEN, BEDENKEN, ERLEBEN



4. DIE KRÄFTE UND WOHLTATEN DER NATUR ERLEBEN

Silvia Baumung ist schon lange fasziniert davon, was die Natur uns an wohlschmeckenden und Krankheit vorbeugenden Leckereien in Wald, Wies und Flur schenkt. Im Vully und anderswo ist sie darum oft mit offenen Augen und wachem Geist in der Natur unterwegs. Sie hat eine Heilpraktikerausbildung sowie eine Basisausbildung Psychotherapie und Alternative Heilmethoden. Seit 2003 führt sie regelmässig Kräuter- und Kochkurse durch oder zur Herstellung von Salben.

Mit ihren Kursen möchte sie Freude und Interesse an der Schönheit und den wertvollen Eigenschaften von Wildpflanzen und Wildkräutern vermitteln.

In ihrem Vortrag erzählt sie von ihrer Begeisterung für die Kräfte in der Natur und ihren wohltuenden Wirkungen auf uns.

Und haben sie z.B. schon von der «Grünen Neun» gehört?

Silvia Baumung gibt Kochkurse - Kochen mit Wildkräutern, Naturführerin, wohnt in Praz.



Mittwoch, 15. Juni 2022

**19.30 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus,
Deutsche Kirchgasse 20, Murten**

OSTERNACHT MURTEN 2022

Sie haben sie verpasst? Hier einige Eindrücke:



VEILLÉE PASCALE 2022

Vous l'avez manquée? Voici quelques impressions :

WALLFAHRTSPSALMEN

Auf meiner Suche nach einer biblischen Weggeschichte sind mir die Wallfahrtspsalmen (120-134) in den Sinn gekommen. Gleich der erste erschien mir passend:

Ein Wallfahrtslied. Ich rief zum HERRN in meiner Bedrängnis und er hat mich erhört. HERR, rette doch mein Leben vor lügnerischen Lippen und vor der falschen Zunge! Was soll er dir geben und was dir noch antun, du falsche Zunge? Scharfe Pfeile eines Kriegers und glühende Kohlen vom Ginsterstrauch. Weh mir, dass ich als Fremder leben muss in Meschech, dass ich wohnen muss bei den Zelten von Kedar! Ich muss schon allzu lange wohnen bei denen, die den Frieden hassen. Ich bin Frieden; doch ich brauche nur zu reden, sind sie für Krieg.

Natürlich scheint aktuell alles passend zu sein, wo das Wort Krieg drin vorkommt. (Mit aktuell meine ich den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. Wer weiss schon, was sich in drei Wochen, wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten, alles ereignet hat.) Aber ich halte den Psalm über die unerträglichen Kriegsgeschehnisse hinaus für einen wertvollen Wegbegleiter in aktueller Zeit. Denn: Zu Beginn steht das Erinnern an die Gegenwart Gottes, an seine Wirkmächtigkeit. Ganz anders hingegen meine für gewöhnlich erste Reaktion in Bedrängnis. Zuerst muss ich ordentlich klagen. Einfach nur vor mich hinjammern, aber auch (an-)klagen im Austausch mit meinen Mitmenschen. Warum mich nicht erst daran erinnern, welche aufbauenden, stärkenden Erfahrungen ich in der Vergangenheit mit Gott an meiner Seite gemacht habe? Wenn ich mich dann gefangen habe und endlich wieder daran denke, erlebe ich regelmässig, dass sich mein Blick weitert, der Körper sich aufrichtet. Ein beeindruckend körperlich spürbarer Effekt. Das Jammern lässt mich in mich zusammenfallen, der Blick auf Gott, das Vertrauen in IHN hingegen richtet mich auf. Der Psalm erinnert mich daran, dass ich besser daran täte, erst einmal durchzuatmen und mich auf IHN auszurichten.

Darüber hinaus hat der Psalm für mich Aktualität, weil meine am meisten überwältigende Erfahrung in den letzten beiden Jahren die Erschütterung des Wahrheitsbegriffs war. Zu

meinen Studienzeiten fand ich es faszinierend, Wahrheiten zu hinterfragen, und auch heute noch lasse ich mich nicht davon abhalten, das «was so ist», nicht einfach so stehen zu lassen, nur «weil das so ist». Ich kenne also den etwas flexiblen Wahrheitsbegriff. Trotzdem gab mir Wahrheit auch immer Vertrauen, Stabilität und Sicherheit in meinem Leben. Die Ereignisse der letzten Wochen, Monate, Jahre haben aber bei mir, bezogen auf den Wahrheitsbegriff, wie ein Erdbeben gewirkt. Es deutete sich leise an, als ein heute ehemaliger Präsident von einer «anderen Wahrheit» sprach. Später brachen, auf für mich bedrohliche Art und Weise, alle Dämme im Umgang mit der Wahrheit. Wie umgehen damit, wenn Verführer, Verdreher und selbsternannte Experten ein Chaos aus sogenannten Facts erzeugen? Zum Teil ohne böse Absicht, zum Teil mit unverfrorenem Kalkül. Wenn, um mit dem Psalmisten für unsere Ohren etwas hart zu sprechen, lügnerische Lippen und falsche Zungen auf allen Kanälen auftreten? Bei manch einer Gelegenheit konnte ich dem Psalmisten beipflichten: Ich fühle und fühlte mich plötzlich fremd. Fremd in der eigenen Familie, im Kollegenkreis, im Wohnquartier, am Arbeitsplatz. Manchmal auch entfremdet mir selbst gegenüber. Eine gute Diskussion ist für mich ein hohes Gut, ein bereichernder Austausch von Ansichten, Meinungen und Erfahrungen. Doch in dieser Zeit... «Ich brauche nur zu reden, sind sie für Krieg». Also besser schweigen? Man spricht von Zeitenwende. Doch wohin sich wenden in diesen Zeiten?

Den Jugendlichen sage ich im Umgang mit Textpassagen aus der Bibel immer: Kontext! Lest, was vorher steht und was danach kommt. So möchte ich auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, nicht entlassen mit dem letzten Wort «Krieg» von Psalm 120. Der erste Psalm in der Reihe übergibt den Staffelstab an den nächsten Läufer. Psalm 121 gibt mir mit auf den Weg: «Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde erschaffen hat.» Diese Wahrheit ist und bleibt für mich unerschütterlich.

Dominik Hasler



EIN BAUM VOLLER SEGEN

Seit Anfang Mai sind unsere beiden Platanenbäume vor der Pfarrkirche in Murten geschmückt mit bunten Blättern. Doch diese Blätter sind mehr als Schmuck, sie sind zum Mitnehmen! Für alle, die hier vorbeikommen: Die Menschen, die hier wohnen, leben, die Menschen, die hier arbeiten, und jene, die hier ihre Freizeit, ihre Ferien genießen.



Pflücken Sie einen Segen... für sich selber oder zum Verschenken! Und ruhig auch mal einen zweiten oder dritten!

Pastoralgruppe Murten

AUSBILDUNG KATECHESE

Die Arbeit als Katechet/in ist vielseitig und spannend: Sie arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus unterschiedlichen Milieus und Lebenssituationen zusammen und dürfen sie ein Stück auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleiten.

Als Katechet/in in Deutschfreiburg ergründen Sie im schulischen Religionsunterricht mit Ihren Schülerinnen und Schülern die grossen Fragen des Lebens:

- *Woher kommen wir und wohin gehen wir?*
- *Wer bin ich und was ist für mich wichtig?*
- *Wie kann ein gutes Leben gelingen?*
- *Wie ist Gott, der mit uns unterwegs ist?*
- *Wer ist Jesus Christus und wie lautet seine Botschaft an uns?*

Im Kanton Freiburg ist der Religionsunterricht vom Kindergarten an fest in der obligatorischen Schule verankert. Die Pensen können je nach Religionslehrperson variieren.

In der Katechese der Pfarrei werden Sie mit den Kindern und Jugendlichen, aber auch mit Erwachsenen den Glauben gemeinsam leben und entdecken. Einige werden Sie auf die Sakramente der Eucharistie (Erstkommunion) oder der Firmung vorbereiten dürfen.

In unserer Ausbildung werden Sie auf diese schöne, verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und erwerben sich in einem angenehmen Umfeld dazu Wissen und Fähigkeiten. Ihre Pfarrei und die Fachstelle Katechese Deutschfreiburg (katechese@kath-fr.ch) sind für weitere Informationen oder ein Beratungsgespräch gerne für Sie da.

Weitere Informationen:
www.kath-fr.ch/dak



Deux prestations publiques de la Caecilia

**Concert,
dimanche 19 juin 2022, à 17h00,
église de Môtier**

La Caecilia dirigée par Maria Mollica a le plaisir d'accueillir la Chorale du Mouvement des Aînés (MDA) de Fribourg, dirigée par Marie-Josée Monney pour un concert en commun.

Chaque chœur interprétera des pièces variées de son répertoire et deux chants d'ensemble mettront un point final à ce concert.

Nous nous réjouissons de vous rencontrer à cette occasion.

**Aubade,
samedi 2 juillet 2022,
après la messe de 18h15**

Notre chœur mixte accompagné d'un organiste et d'un musicien donnera une aubade sur la place de l'Église à tout le public présent que nous espérons nombreux.

Vous êtes toutes et tous cordialement invités à partager un moment de convivialité en notre compagnie lors de l'apéritif.

Nous serions enchantés de vous rencontrer le 19 juin à Môtier et le 2 juillet à Morat.

Nous vous remercions de votre intérêt.

Le comité et la directrice de La Caecilia

Der Gemischte Chor La Caecilia freut sich, Sie zu zwei öffentlichen Anlässen einzuladen

**Konzert
am Sonntag, 19. Juni
um 17 Uhr in der Kirche Môtier**

Der Gemischte Chor La Caecilia unter der Leitung von Maria Mollica und der Chor <Chorale du Mouvement des Aînés (MDA)> unter der Leitung von Marie-Josée Monney laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Konzert ein. Ein abwechslungsreiches Programm der beiden Chöre erwartet Sie.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

**Ständchen
am Samstag, 2. Juli nach der Abendmesse
von 18.15 Uhr (Ständchen ca. 19.15 Uhr)**

Der Gemischte Chor La Caecilia freut sich, Sie am 2. Juli nach der Abendmesse zu einem kleinen Ständchen vor der Kirche einzuladen. Gemeinsam mit zwei Musiker/innen gestalten wir das Ständchen und laden Sie anschliessend herzlich zu einem Apéro ein.

Wir heissen Sie zu diesen beiden Anlässen herzlich willkommen und freuen uns auf Sie.

Der Vorstand und die Dirigentin der Caecilia

**Unterrichten mit Elan
Jetzt KatechetIn werden!**



KATHOLISCHE KIRCHE
FREIBURG

ANDRÉ FROSSARD

«Um 17.10 betrat ich als Skeptiker und Atheist eine kleine Kirche im <quartier latin>, Paris, auf der Suche nach einem Freund. Fünf Minuten später verliess ich sie wieder im Besitz einer Freundschaft, die nicht von dieser Erde war. In meinen Augen war die Welt wie verklärt, der Himmel schien bewohnt, und es war, als hätte ein ungeheurer Riss den Vorhang der Welt geöffnet», schreibt André Frossard über den Anfang seiner Bekehrung, im Büchlein «Gott existiert, ich bin ihm begegnet». Er fühlte sich „getragen und emporgehoben und ergriffen von der Woge einer unerschöpflichen Freude“, so äussert er sich über diese Begegnung mit Gott.

André Frossard ist am 15. Januar 1915 in Frankreich geboren und in Colombier-Châtelot am Doubs aufgewachsen. Seine Mutter war protestantischer Herkunft; der Vater jüdischer Abstammung, aber dem Taufschein nach katholisch. Sein Vater war Mitbegründer der kommunistischen Partei Frankreichs und ihr erster Generalsekretär. Also kein Wunder, dass auch sein Sohn André von Karl Marx fasziniert war. Für ihn wie für seinen Vater war Karl Marx der Mose des proletarischen Exils, der das Volk von der Unterdrückung befreien sollte. Da fand er seinen Religionersatz, so dass sich ihm die Frage nach Gott gar nicht mehr stellte. Einzig eine gewisse Sympathie für die menschliche Person Jesu Christi steckte in ihm, so dass er sagen konnte: «Christus hätte einer der Unseren sein können, dank seiner Liebe zu den Armen und weil er ein Opfer der Macht und ihres Unterdrückungssystems war». Ja, nach Ansicht seiner Parteigenossen hätte das Evangelium - von seinem mythischen Beiwerk befreit - eine gute Einführung in den Sozialismus sein können, bemerkte André Frossard.



Nach seiner Ausbildung in der Schule für grafische Künste engagierte er sich im Journalismus. Nichts deutete an, dass er sich Gedanken über den Glauben an einen Gott gemacht hätte. Und doch geschah ein unerklärliches Ereignis, das ihn von einer Stunde zur andern zum christlichen Glauben führte. Er war damals zwanzig Jahre alt.

In seinem Büchlein, das er zehn Jahre danach schrieb, zeigt er auf, dass vor diesem einzigartigen Erlebnis nichts in seinem Leben und im Umkreis, in dem er aufwuchs, ihn darauf vorbereitet hätte.

Seine unverhoffte Hinwendung zu Gott lässt sich nur als Wunder der Gnade erklären und wird in der Folge durch sein christliches Leben und Wirken als Journalist bestätigt. 1936 wird André Frossard in die Marine integriert. Bei der Demobilisierung nimmt er an der «Résistance» teil; im Dezember 1943 wird er von der Gestapo gefangen genommen und mit achtundsiebzig andern in die „Baraque aux juifs“ interniert. Davon wurden 72 massakriert; er gehörte zu den sieben Überlebenden! André wurde mit der Ehrenlegion ausgezeichnet und zum Offizier befördert. Nach dem Krieg arbeitet er als Journalist bei verschiedenen Zeitungen. Bis 1990 hat er etwa 15'000 Beiträge verfasst und veröffentlicht. André Frossard hat nebst dem oben erwähnten Büchlein zahlreiche andere Bücher geschrieben, z.B. «Es gibt eine andere Welt», «Papst Johannes Paul II.: ein Portrait» oder «Wenn Steine reden (Evangelium nach Ravenna)» und mehrere Bücher zu religiösen Themen, wofür ihm Papst Johannes Paul II. den Ritterorden Pius' IX. verlieh. 1987 wurde er als Mitglied in die Académie Française aufgenommen. Das zeugt von seiner Begabung und seiner feinen, tiefen und humorvollen Art. Zwei Beispiele mögen dies belegen:

«Die Geschichte, sagt man, sei das Gedächtnis der Menschheit, wobei die Politik ihren Platz in den Lücken findet».

«Beten heisst: Gott erhören».



André Frossard
(* 1915 † 1995)

Thomas Perler

DOSSIER AUGUSTINUSWERK

Aus dem Inhalt Juni 2022: Zur Bibel: Gott und dem Kaiser • Hallo, Herr Pfarrer: Was ist Pfingsten? • Dossier: Das Patenamnt bei Taufe und Firmung - Ein wichtiger Dienst an den Kindern und Jugendlichen • Beten im Alltag: Atme in mir, du Heiliger Geist
Das Dossier liegt für Interessierte in unseren Kirchen von Murten und Kerzers auf und kann dort gratis mitgenommen werden. Ab dem 15. jeden Monats kann es zusätzlich auf der Webseite deutsch.st-augustin.ch/pfarrblatt abgerufen werden.

Fachstelle Katechese

Kennenlerntag Godly Play

am Sa, 11. Juni, 9.30-16 Uhr, Viktor-Schwaller-Haus, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Elisabeth Schüsselbauer.

Fachstelle Bildung und Begleitung

Frauen z'Morge am Di, 7. Juni, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni. Kosten Frühstück: CHF 14.-; Organisation und Information: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Sonnenaufgangsspaziergang mit meditativen Texten aus der Bibel am Di, 21. Juni, 4.30 - 9.00 Uhr morgens. Treffpunkt: katholische Kirche Düringen; Referent: Dr. Christoph Riedo, Düringen. Gutes Schuhwerk (vorwiegend Wald- und Feldwege) wird empfohlen, eventuell Taschenlampe mitnehmen.

WABE - Wachen und Begleiten

Trauercafé am So, 11. Juni; 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (ssb Tafers). Das Trauercafé wird von ausgebildeten und erfahrenen Trauerbegleitern moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.

Fachstelle Jugendseelsorge

Wenn es innerlich brennt - Suizidalität im Jugendalter - Wie spreche ich das Thema an und hole mir Unterstützung? am Mi, 15. Juni, 14-17 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Juseso Deutschfreiburg.

Adoray Freiburg

Heilige Messe am So., 5. Juni, 19 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten.

Adoray Lobpreisabend am So., 12. und 26. Juni, um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg.

Kontakt: freiburg@adoray.ch

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg

Kommunikation, Petra Perler,

Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg

☎026 426 34 18 kommunikation@kath-fr.ch

WELTJUGENDTAG LISSABON

1. - 6. AUGUST 2023

Der internationale Weltjugendtag (WJT) findet 2023 in Portugal statt. Er ist ein Treffen von jungen Menschen, die ihren Glauben und die Gemeinschaft feiern, und dauert eine Woche. Die Jugendseelsorge Deutschfreiburg startet schon jetzt mit der Planung und freut sich, mit vielen jungen Menschen zwischen 15 und 35 Jahren auf die Reise zu gehen.

Ausnahmsweise weiss die Jugendseelsorge Deutschfreiburg schon im April 2022, was im August 2023 auf der Agenda steht. Wir reisen in die wunderschöne Stadt Lissabon, nach Portugal an den WJT. Das grösste internationale Jugendtreffen der kath. Kirche. Wir



Meldet euch an, kommt mit!

hoffen, dass sich möglichst viele Junge aus der Region Deutschfreiburg unserer Gruppe anschliessen. Diese Reise ist also ein Anlass, bei dem sich alle Seelsorgeräume mit der Juseso verlinken können. Besonders toll ist, dass der Weltjugendtag in Europa stattfindet. Wenn die Hin- und Rückfahrt geschickt organisiert wird, können wir sogar klimaschonend ohne Flugzeug hinreisen. Vielleicht gibt es sogar noch einen Zwischenhalt in Frankreich oder Spanien.

Der internationale Weltjugendtag dauert eine Woche. Ein vielfältiges Rahmenprogramm vor dem Treffen ermöglicht eine Verlängerung der Reise. Neben besinnlichen Anlässen, grossen Gottesdienstfeiern mit dem Papst, internationalem Austausch, Party usw. steht auch das Kennenlernen des Gastgeberlandes auf dem Programm. Gastfamilien beherbergen die jungen Menschen und geben einen Einblick in ihr Leben und ihre Kultur. So wird diese Reise sicherlich zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Hauptwoche des internationalen WJT findet vom 1.-6. August in Lissabon statt. Zuvor heisst es, den Rucksack packen und sich auf den sommerlich warmen Süden, das Meer und das neue Land vorbereiten. Die Juseso wird immer wieder informieren, wie der Stand der Planung ist. Die Anmeldephase startet im Herbst 2022. Bei einem Vortreffen werden sich die Teilnehmer:innen schon vorgängig kennenlernen. Das Datum steht noch nicht fest. Aber klar ist, diese Reise wird ein grosses Erlebnis.

Für das Team der Jugendseelsorge

Monika Dillier

Für weitere Infos: www.weltjugendtag.ch

Der Trailer zum Anschauen unter <https://youtu.be/HxtO3xybOw>

GEBURTSTAGE • ANNIVERSAIRES

- 01.06.** Frau **Wilhelmine Gottsponer** 90 Jahre
Oberdorf 25, 3215 Büchslen
- 02.06.** Madame **Divina Carmen Carrillo Rio** 75 ans
Irisweg 28, 3280 Morat
- 06.06.** Monsieur **Christian Rossmanith** 91 ans
Impasse des Alpes 1, 1786 Sugiez
- 22.06.** Monsieur **Giuseppe Razzano** 75 ans
Burgunderstrasse 65, 3280 Morat
- 24.06.** Herr **Johann Bürli** 91 Jahre
Impasse des Fougères 2, 1786 Sugiez
- 26.06.** Madame **Severina Fera** 75 ans
Scheuernstrasse 29, 3280 Morat

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

Nous félicitons les jubilaires et nous leur souhaitons la bénédiction de Dieu.

BUCH DES LEBENS • LIVRE DE VIE

Auf Christus getauft wurden •

Ont été baptisés en Christ

(aktuell: <https://pfarrei-murten.ch/getauft/>)

Kevin Vidinha Medeiros, Treiten (BE)
* 29.08.2021 ☿ 23.04.2022

Rayan da Silva, Cressier
* 07.12.2019 ☿ 23.04.2022

Noémia Gomes Lopes, Courgevaux
* 02.06.2017 ☿ 30.04.2022

Mailan Fuchs, Salvagny/Salvenach
* 21.06.2021 ☿ 30.04.2022

Vittoria Maria Vanoli, Fribourg
* 27.10.2020 ☿ 01.05.2022

Ilyna Maria Bischofberger, Murten
* 19.11.2010 ☿ 06.05.2022

Valentin Tanner, Kallnach
* 04.03.2021 ☿ 07.05.2022

Clarence Noël Fischer, Montilier/Muntelier
* 10.04.2016 ☿ 14.05.2022

In das Ewige Leben wurden geführt •

Ont été conduits à la Vie éternelle

(aktuell: <https://pfarrei-murten.ch/verstorben/>)

Herr Ferdinand Strickner, Murten
† 18.04.2022 • 93 Jahre

Herr Salvatore Secci-Hossmann, Murten
† 18.04.2022 • 80 Jahre

Frau Berta Ackermann-Spirig, Murten
† 27.04.2022 • 84 Jahre

Herr Jean Gugler-Wuillemin, Murten, vormals Meyriez
† 10.05.2022 • 84 Jahre

Madame Cécile Bächler, Morat
† 12.05.2022 • 89 ans

Sie möchten an einem Gottesdienst teilnehmen, sind aber nicht mobil? Melden Sie sich bis donnerstags vor dem Wochenende im Sekretariat (☎ 026 672 90 20).

Vous souhaitez participer à une célébration, mais vous ne pouvez pas vous déplacer? Contactez-nous jusqu'au jeudi matin avant le week-end (☎ 026 672 90 20).



KONTAKTE • CONTACTS

Pfarreisekretariat • Secrétariat de la Paroisse
Stadtgraben 28, 3280 Murten-Morat

Jacqueline **Brönnimann**, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
Heidi **Marro**, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
☎ 026 672 90 20
auf Deutsch: sekretariat@pfarrei-murten.ch
en français: secretariat@paroisse-morat.ch

Öffnungszeiten • horaires d'ouverture

Di, Mi, Do	Mar, Mer, Jeu	8.30 – 11.30
Mo, Di, Mi	Lun, Mar, Mer	13.30 – 16.30
Fr	Ven	geschlossen • fermé

oder nach Vereinbarung • ou sur rendez-vous

Priester • Prêtres
André R. Ouédraogo
Pfarrmoderator •
Curé modérateur
☎ 077 506 48 70
andre.ouedraogo@kath-fr.ch

Nazar Zatorsky
Priester • Prêtre
☎ 026 672 90 20
nazar.zatorsky@pfarrei-murten.ch

Thomas Perler
Pfarrer i.R. •
prêtre retraité
☎ 026 672 90 21

Seelsorgende • Agents pastoraux laïcs

Dominik Hasler
Jugendseelsorge •
Pastorale des jeunes
☎ 076 815 33 77

Lukas Hendry
pastoraler Mitarbeiter
☎ 026 672 90 27

Fabian Hucht
pastoraler Mitarbeiter
☎ 026 672 90 25

Elisabeth Peham
Pastoralassistentin •
Assistante pastorale
☎ 026 672 90 24

Rita Pürro Spengler
Pastoralassistentin
☎ 026 672 90 23

Spitalseelsorgerin HFR Meyriez-Murten • Aumonière HFR Meyriez-Morat
Noemi Honegger-Willauer
☎ 076 517 36 93

Missão Portuguesa
Daniele Colautti
Padre
Director da missão portuguesa
☎ 026 426 34 40
missao.portuguesa@cath-fr.ch

Edith Gregório dos Santos
Assistente pastoral
☎ 079 437 93 91

Albino Rodrigues de Azevedo, Comissão da comunidade portuguesa
☎ 079 224 37 22

Hauswart • Concierge
Milòš Knižacký
☎ 079 826 96 71
Werner Herren
☎ 079 950 41 58

Sakristei • Sacristie
Milòš Knižacký
(Murten/Morat)
☎ 079 826 96 71

Alda Gomes
(Murten/Morat)
☎ 079 872 69 96

Greg Martin
(Aushilfe, Kerzers)

René Santschi
(Aushilfe/Remplaçant, Murten/Morat)

Thomas Sigrist
(Kerzers)
☎ 031 755 70 26

Dora Wenger
(Bellechasse)
☎ 079 851 62 52

Pfarreirat • Conseil paroissial
Präsidentin • Présidente
Elsbeth Fiedler
Murten

Vizepräsident • Vice-président
Walter Wüthrich
Sugiez

Weitere Mitglieder • autres membres
Gabriele Küng
Murten
Jacques Moser
Murten
Mathias Stauffacher
Sugiez

Pfarreiverwaltung • Administration

Barbara Tschan
☎ 026 558 40 60
Juni/Julii • Juin/Juillet
Mo • Mi • Do
Lun • Mer • Jeu
8.30 - 12.00

Büro • Bureau:
Meylandstr. 19, Murten
Postadresse • Adresse postale:
Stadtgraben 28, Murten
verwaltung@pfarrei-murten.ch
administration@paroisse-morat.ch

Pastoralgruppen • Conseil de communauté
Claude Schreiber
Murten
☎ 021 691 11 68

Thomas Sigrist
Kerzers
☎ 031 755 70 26

Elisabeth Peham
Vully-Morat
☎ 026 672 90 24

Kirchenmusik • Musique liturgique
Louis Absil
Organiste à Murten-Morat et à Bellechasse
☎ 0033 673 462 666

Dr. Wolfgang Sand
Kirchenmusiker in Murten-Morat et organiste à Bellechasse
☎ 0049 177 643 10 67

Silvia Werder
Kirchenmusikerin in Kerzers
☎ 031 755 65 27

La Caecilia
Antoinette Gumy
Präsidentin • Présidente
(Proben: dienstags 19.30 Uhr Répétitions: mardi 19h30)
☎ 026 670 44 03

Maria-Antonietta Mollica
Chorleiterin • Directrice
☎ 079 710 98 96

Kantorengruppe und Ad-hoc-Chor zur musikalischen Gestaltung von Trauerfeiern • Chorale ad-hoc et musique aux funérailles
Fabian Hucht
☎ 026 672 90 25



www.pfarrei-murten.ch

IMPRESSUM

Redaktion • Rédaction: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Herausgeber • Editeur: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Druck • Impression: media f imprimerie SA
Texte und Fotos • Textes et photos:
alle Rechte vorbehalten • tous droits réservés
Redaktionelle Beiträge: redaktion@pfarrei-murten.ch



JAB CH-1890 St-Maurice

Adressänderungen an:
Corrections de l'adresse:
Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Stadtgraben 28
3280 Murten-Morat

Werktage in Murten • La Semaine à Morat

Di • Mar	9.30	◆ Eucharistiefeier
Mi • Mer	9.30	◆ Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé (nicht am 22.06.)
Do • Jeu	8.30	◆ Shibashi
	9.30	◆ Messe
Fr • Ven	18.15	◆ Messe

03.06.2022 Herz-Jesu-Freitag • Vendredi du sacré-cœur

18.15	◆◆ Murten Morat	Eucharistiefeier mit euch. Anbetung • Messe avec adoration
-------	-----------------	--

04.06.2022 Samstag • Samedi

10.30	◆ Morat	Baptême de Clément Borcard, Salvagny / Salvenach
-------	---------	---

16.00 ◆ Morat Célébration de la Confirmation 2022 avec Mgr Alain de Raemy

18.15	◆ Morat	Pas de Messe!
-------	---------	----------------------

05.06.2022 Pfingstsonntag Dimanche de la Pentecôte

9.00	◆ Kerzers	Eucharistiefeier
10.30	◆ Murten	Eucharistiefeier es singt die Caecilia
17.00	◆ Murten	Rosenkranzgebet

06.06.2022 Pfingstmontag • Lundi de Pentecôte Hl. Maria, Mutter der Kirche • Ste Marie, Mère de l'Eglise

10.06.2022 Freitag • Vendredi

19.30	◆◆ Murten Morat	kath. Kirche: «Licht und Klang», Taizégebet Église cath.: «Chant et Lumière», Prière de Taizé
-------	-----------------	---

11.06.2022 Samstag • Samedi Hl. Barnabas • St-Barnabé

10.30	◆ Murten Morat	Batismo de Gabriel Bernardes Oliveira, Cressier, Zoé et Aaron Dupertuis de Sugiez
18.15	◆ Murten	Eucharistiefeier am Vorabend (Dreissigster für Berta Ackermann-Spirig)

12.06.2022 Dreifaltigkeitssonntag Dimanche de la Sainte Trinité

8.30	◆ Murten Morat	Missa em português (Profissão de Fé)
9.00	◆ Kerzers	Eucharistiefeier
10.30	◆ Morat	Messe
17.00	◆ Murten	Rosenkranzgebet

16.06.2022 Donnerstag • Jeudi Fronleichnam • La Fête-Dieu

9.30	◆◆ Murten Morat	Eucharistiefeier mit euch. Anbetung • Messe avec adoration
------	-----------------	--

18.06.2022 Samstag • Samedi

10.30	◆ Murten	Taufe von Lorenzo Filippo Andrea Napoleone, Luzern
18.15	◆ Morat	Messe dominicale anticipée

◆ deutsch ◆ français ◆ portugês

19.06.2022 Sonntag • Dimanche Fronleichnamssonntag • Dimanche de la Fête-Dieu (Flüchtlingssonntag) • (Dimanche des Réfugiés)

10.30	◆◆ Murten Morat	Festliche Eucharistiefeier zum Fronleichnamsfest für die ganze Pfarrei auf dem Begegnungsplatz vor der Pfarrkirche (bei schlechtem Wetter in der Kirche), anschl. Mittagessen für alle (Raclette) Messe festive de la Fête-Dieu pour toute la paroisse sur la place de rencontre devant l'église paroissiale (en cas de mauvais temps, dans l'église), suivi d'un repas pour tous (raclette)
10.30	◆ Chiètres	Messe de la communauté des sourds et bénédiction des motos avec leur prêtre Abbé Bernard Schubiger (COEPS)
17.00	◆ Murten	Rosenkranzgebet

Wegen einer notwendigen Erneuerung der Beleuchtung im Chorraum der Pfarrkirche Murten können vom 20.-24. Juni keine Gottesdienste in dieser Kirche stattfinden.

En raison d'une rénovation nécessaire de l'éclairage du chœur de l'église paroissiale de Morat, aucune célébration ne pourra être célébrée dans cette église du 20 au 24 juin.

21.06.2022 Dienstag • Mardi

9.30	◆ Murten	Eucharistiefeier im Pfarrhaus-saal
------	----------	---

22.06.2022 Mittwoch • Mercredi

9.30	◆ Murten	keine Eucharistiefeier wegen der Solennität in Murten
------	----------	--

23.06.2022 Donnerstag • Jeudi Hl. Johannes der Täufer • Saint Jean Baptiste

9.30	◆ Morat	Messe à la salle sous la cure
------	---------	--------------------------------------

24.06.2022 Freitag • Vendredi Heiligstes Herz Jesu • Le sacré-cœur de Jésus

18.15	◆ Murten ◆ Morat	Festliche Eucharistiefeier mit Einweihung der neuen Beleuchtung Messe festive avec inauguration du nouvel éclairage
-------	---------------------	--

25.06.2022 Samstag • Samedi Unbeflecktes Herz Mariä • Cœur immaculé de Marie

18.15	◆ Murten	Eucharistiefeier am Vorabend (Dreissigster für Salvatore Secci)
-------	----------	---

26.06.2022 13. Sonntag im Jahreskreis 13^e Dimanche du temps ordinaire

8.30	◆ Murten Morat	Missa em português (Festa da Esperança)
9.00	◆ Kerzers	Eucharistiefeier (16. Jahrestag der Altarweihe)
10.30	◆ Morat	Messe
17.00	◆ Murten	Rosenkranzgebet

29.06.2022 Mittwoch • Mercredi Hl. Petrus und Hl. Paulus • Saints Pierre et Paul

9.30	◆ Murten	Eucharistiefeier
------	----------	------------------